

Das Crimson Circle Material
Die [Nächste] Serie
SHOUD 4: „Die Rückkehr der Magie“

6. November 2011
präsentiert von Adamus
gechannelt von Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Birgit Junker
Korrektur: Gerlinde Heinke

Ich Bin der Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Willkommen bei Ahmyo. Willkommen bei eurem natürlichen Seinszustand, in dem vollkommenen Vertrauen in euch selbst, in Spirit, in die Segnungen und in die Magie der gesamten Schöpfung. Konntet ihr fühlen, wie die Dinge sich ein wenig beruhigten, als die Musik spielte, als Tausende und Tausende - du musst dich nicht in Bewegung setzen, Sir, da springt nichts für dich dabei raus (*Lachen*) - als Tausende und Tausende von Menschen, Völkern, erwachenden Menschen rund um die ganze Welt sich beteiligten.

Lasst uns in diesem heiligen Raum von Ahmyo einen tiefen Atemzug nehmen - der natürliche Seinszustand, wirklich ohne Sorgen, ohne Ängste. Ahmyo ist ein Zustand, in dem es tatsächlich keiner Anstrengung bedarf. Keine Anstrengung - stellt euch das vor. Stellt euch das mühelose Leben vor. Ich meine, wirklich, stellt euch das für einen Moment vor. Es wird nicht passieren, bis ihr damit anfangt, es euch vorzustellen.

Keine Anstrengung. Kannst du damit umgehen, Charlie? Kannst du damit umgehen? Sprich lauter. Sprich lauter, guter Mann. (*Jemand, der sich als Charlie Chaplin verkleidet hat, antwortet mit einer Mimik*) Kannst du damit umgehen, keine Anstrengung in deinem Leben zu haben? Den Stock, bitte. („Charly“ gibt Adamus den Stock) Ich muss meine Requisiten für heute haben.

LINDA: Sollen wir dir auch einen Rollstuhl besorgen?

ADAMUS: Ah, mmm, keine Mühen.

Infusion

Also, liebe Shaumbra, lasst uns den Tag anfangen mit etwas... (*er tippt mit dem Stock auf den Boden*) oh, das finde ich gut! (*Lachen*) Lasst uns den Tag mit etwas Einflößen anfangen. Etwas einflößen, doch ich werde mich in euch einflößen, wenn ich dürfte. Vertraut ihr mir? (*Shaumbra sagt: „Ja“*) Hmm. (*Er verzieht das Gesicht, das Publikum lacht*) Gut. Gut.

Lasst mich die Dynamik hier erklären, wenn Cauldre... oh ja, das ist sehr nett. *(Er tippt mit dem Stock an die Decke)* Wenn Cauldre in das hineingeht, was ihr diesen Channel-Zustand nennt, dann findet dort eine Hingabe statt. Ich gehe davon aus, er vertraut mir, in seinen Körper und Verstand und Spirit hereinzukommen, also verschmelzen wir miteinander. Ich lasse meine Energie tief in ihn hineinfließen und dann vollziehen wir diese wunderschöne Verschmelzung. Was ihr hier also seht ist Adamus, Cauldre, die liebe Linda, und wie wäre es jetzt mit euch. Wie wäre es, wenn ich in euch einfließen würde, und dann erschaffen wir diese erstaunliche Sache genannt Shoud, die wir bereits seit einiger Zeit tun und wo wir eins werden. Doch lasst es uns nicht „eins“ nennen, aber wir sind synchron und in Harmonie.

Ich würde mich also jetzt gerne in euch einfließen lassen, genau hier hinein durch - Kathleen, wenn du bitte für einen Moment aufstehen könntest - genau hier hinein durch euren Bauchnabel. *(Er zeigt auf Kathleen's Bauch)* Ja! Ich werde mich hier einstöpseln, dafür ist er da. Ihr habt die Steckdose. Ich werde mich einstöpseln. Seht ihr, ich sage dies, damit ihr es nicht über euren Kopf tut. Ihr tut es genau durch euren Bauchnabel.

Also, geh du voran, Liebes, setze dich und lass es uns tun. Ich werde mich in dich hineinatmen, meine Energie einflößen, sodass wir noch enger zusammenarbeiten können.

Wenn ihr Cauldre und Linda hier oben seht, so erlauben sie mir, mich in ihren physischen Körper einzufließen, dann in ihren Verstand, dann in ihren Spirit. Wir vollziehen diesen Tanz also gemeinsam. Wir vollziehen diese Paarbildung oder Harmonie gemeinsam. Lasst uns alle dies tun, einschließlich jedem, der heute zuschaut, zuhört. Nur weil ihr auf der anderen Seite der Welt seid, nur weil ihr irgendwo anders seid, bedeutet dies nicht - hier herüber *(schaut in die Kamera)* - bedeutet dies nicht, dass wir... das ist merkwürdig - abermals von einem Bruder abgeschossen zu werden. *(Viel Lachen, als sich der Kameramann, der sich mit als Mönchs verkleidet hat, zu Adamus hin bekreuzigt)* Aber, lustig, diesmal tut es nicht weh! *(Mehr Lachen)*

Also, an alle, die zuhören, zuschauen: Wir werden uns jetzt genau durch euren Bauchnabel einflößen. Lasst es uns also tun. Nehmt einen tiefen Atemzug und entspannt euch. Ich glaube nicht, dass es weh tut.

Ich werde meine Essenz in euch hineinatmen - von Gott zu Gott, von Seele zu Seele, von heiligem Wesen zu heiligem Wesen - lasst mich mit euch genau dort drinnen verbinden.

Nehmt einen tiefen Atemzug.

Oh, dieser Bauchnabel, dieser Nabel war für eine so lange Zeit inaktiv. Ihr habt ihn gelegentlich gereinigt, aber nicht sehr oft.

Nehmt einen tiefen Atemzug ... und lasst mich mit jedem von euch verbinden.

(Pause)

Lasst mich auch in euren Verstand hereinkommen. Für viele von euch ist dies ein geheiligtes Territorium gewesen.

Sanft, sanft verschmelzen wir miteinander.

(Pause)

Lasst mich in euren Geist hereinkommen, euren Kern, eure Essenz ... sodass ihr mich auf eine etwas andere Art kennenlernen könnt, und ich euch mit vollkommener Offenheit, vollkommenem Mitgefühl, vollkommener Liebe kennenlernen kann.

(Pause)

Seht, dies ist die Art und Weise, wie es sein soll. Dies ist die Art und Weise, wie es üblich war.

(Pause)

Kein Nähen, keine Agenda, nur Mitgefühl und Liebe.

(Pause)

Ich lasse mich in euch einfließen, sodass ihr jeden Teil von mir erfahren könnt, sodass ihr meine Erfahrungen erleben könnt, und sodass ich eure fühlen kann.

(Pause)

Lass mich für einen Moment hier einfließen. *(Er berührt jemanden)*

(Pause)

Ah, nun, das bedarf einiges an Ahmyo. Das bedarf einiges Ahmyo, um euch selbst so sehr zu vertrauen, dass ihr jemand anderen so nah hereinkommen lassen könnt. *(Er küsst Linda's Hand)*
Mmm, das mag ich. *(Lachen)* *(Adamus küsst sie mehr, bewegt sich weiter an ihrem Arm entlang, sie schnappt ein wenig nach Luft und stoppt ihn; mehr Lachen)*

Es braucht wahres Vertrauen, das niemand euch jemals wieder verletzen kann. Niemand kann euch jemals wieder verletzen. Das erscheint hier heute wahrscheinlich ein wenig unglaublich. Einige von euch sind erst kürzlich verletzt worden. Doch ehrlich, wenn ihr zu diesem Punkt von reinem Ahmyo gelangen könnt - Vertrauen - kann euch niemand jemals, jemals, jemals wieder verletzen. Ihr seid so klar mit euch selbst, es gibt nichts, wogegen es sich zu wehren gilt, es gibt nichts zu fürchten, es gibt nichts, wogegen man noch ankämpfen müsste. Ja, ja, nichts, wogegen man noch ankämpfen müsste. Ich habe nicht zu dem Ausgangsschild dort gesprochen. Nichts zum dagegen ankämpfen, das ist ein natürlicher... es ist *der* natürliche Zustand. Tatsächlich versucht ihr nicht einmal unbedingt ihn zu erreichen; ihr versucht einfach nur, ihn wieder hierher durchdringen zu lassen.

Es gab eine Zeit, als ihr ein anderes Wesen in euer Herz hineinlassen konntet, in eure Seele, ohne Angst, ohne euch zu sorgen, dass sie etwas von euch wegnehmen würden. Dies wurde abgelegt, vertrieben, ausgesperrt, eingemauert - wie immer ihr es ausdrücken möchtet - aber all diese schwierigen, herausfordernden Erfahrungen, der ganze Herzscherz und die Schmerzen und die

Qual, und ein Teil von euch fragt sich immer noch: „Wird dies wieder passieren? *Wann* wird es wieder passieren?“ Einige von euch fühlen immer noch, dass es unvermeidbar ist. Weil es vorher schon einmal passierte, wird es wieder passieren.

Aber was wäre, wenn ihr euch für einen Moment vorstellen könntet, dass es niemals wieder geschehen muss. Nicht, weil ihr taff und stark seid, nicht weil ihr viele spirituelle Klischees habt, die ihr für eure Abwehr benutzt, sondern weil ihr euch selbst so sehr vertraut, so tiefgreifend, dass euch nichts jemals, jemals verletzen kann, jemals etwas von euch wegnehmen kann, euch jemals wieder unterdrücken oder versklaven kann.

Und das ist real. Es ist sehr, sehr real - sehr real - *außer* ihr möchtet, dass es passiert. Darüber werden wir gleich sprechen.

Willkommen also in diesem Klassenraum der Neuen Energie. Ein Willkommen an euch - an euch, was ihr lernt. Mir wurde neulich abends in einem unserer Interviews eine Frage gestellt - „Adamus, wie kommt es, dass du heute Abend so nett bist?“ (*Lachen*) Ganz einfach. Es war ein nettes Publikum! (*Lachen*) Und das ist so wahr, denn in dieser Neuen Energie gibt es nichts, was ihr nicht schon wisst, nichts, was irgendeiner der anderen Meister oder aufgestiegenen Wesen euch in irgendeiner Form voraus hat. Aber was geschieht, wenn wir uns so wie hier versammeln, dann verbinden wir gemeinsam unsere Energien und in gewisser Weise stellt ihr eine Anfrage speziell dafür, wo ihr gerade seid. Ihr schickt eine Botschaft raus, kurz zuvor oder wenn wir in diese Shoud-Energie hineingehen, die besagt: „Das ist es, worüber ich heute Bescheid wissen muss.“ Es ist erstaunlich. Wir sind gerade zwei Ebenen tiefer oder weiter gegangen, wie man sagen könnte, indem ihr es erlaubt habt, mich selbst in euch einzufließen zu lassen. Und dann könnt ihr mich ausatmen, wenn Aandrah am Ende dieser Versammlung die Atemübung macht. Ihr könnt mich ausatmen, mich loslassen - oh bitte, haltet mich nicht in euch drin, ich habe später noch Dinge zu erledigen, lasst mich los - aber die Erfahrung bleibt, das Gefühl bleibt.

Wir werden heute also, so wie immer, einige wichtige Dinge behandeln. Wir werden über die vier Energie-Dynamiken sprechen, die jetzt gerade stattfinden. Dies seid ihr. (*Er zeichnet einen Kreis mit einem Punkt in der Mitte*) Dies sind die vier Kräftespiele, die stattfinden. (*Er zeichnet ein Quadrat um den Kreis, aufgeteilt in vier Teile*) Aber bevor wir das tun, bevor wir in diese ... denn ihr fragt alle: „Was geht in letzter Zeit vor sich? Was soll das alles?“ Ein Teil von euch liebt es, ein Teil von euch ist verwirrt, ein Teil von euch weiß nicht, was er damit anfangen soll. Also werden wir darüber heute sprechen.

Imagination

Bevor wir das tun, lasst uns gemeinsam eine kleine Reise unternehmen. Stellt euch vor... oh, ich liebe Imagination. Imagination ist der Ausdruck von Spirit. Es ist der Fluss von Energie. Imagination wurde so sehr unterdrückt. Was für eine mentale Welt! Ich weiß tatsächlich nicht, ob ich zurückkommen könnte, so wie Tobias es getan hat. Die Welt ist so einfallslos geworden, so un kreativ, streng nach Vorschrift, strukturiert, langweilig.

Und wisst ihr was? Weil es tatsächlich irgendwie langweilig dort draußen ist, in gewisser Weise, macht ihr manchmal Dinge, um diese Langeweile aufzubrechen - ein bisschen Drama, ein bisschen

Aufregung, ein bisschen Chaos, ein bisschen Panik. Das würde ich auch! (*Lachen*) Die Welt ist so mechanisch und wortgetreu geworden. Sie wurde so einfallslos. Ihr müsst des Nachts in euren Träumen entfliehen, um nur ein bisschen Imagination zu bekommen. Also geht ihr raus in die anderen Seinsbereiche und träumt all diese verrückten, bizarren Dinge, und dann kommt ihr morgens zurück und sagt: „Was hatte das denn zu bedeuten?“ Nun, es war ein Imaginations-Pups, den ihr gelassen habt, während ihr schließt! (*Lachen*) Ihr musstet ihn raus lassen. Entschuldige, David. Ich wollte dies nicht direkt vor dir tun. (*Mehr Lachen*)

Lasst uns also eine Reise machen, benutzt die Imagination. Wir werden eine Reise unter Wasser machen. Warum nicht? Wasser ist ein großartiger Ort. Um dies zu tun, legt bitte eine Taucherausrüstung an - wir werden sehr tief gehen, also werdet ihr sie brauchen - einen Taucheranzug, die angemessene Ausrüstung, die Sauerstofftanks - Taucherflaschen, Luftflaschen - die Taucherbrille. Fangt an. Stellt euch vor, wie ihr alles anzieht. Es ist keine Modenschau. Ihr müsst keine verschiedenen Farben aussuchen, außer ihr möchtet dies tun, natürlich.

Schlüpft einfach hinein. Ihr müsst nicht durch jede einzelne Bewegung durchgehen. Wisst ihr was? Ihr könnt es euch *ohne weiteres* (*Adamus schnipst mit seinem Finger*) vorstellen, dass ihr in dem Anzug seid. Einige von euch nehmen es zu wörtlich. „Zuerst muss ich die Hose anziehen und...“ Nein, nein, nein, nein. Ihr seid jetzt in dem Anzug, seht ihr? Oh, es fühlt sich gut an. Setzt die Taucherbrille auf. Plötzlich sind wir draußen auf einem Boot in der Mitte des Ozeans - wunderschönes, klares, warmes Wasser für unsere heutige Expedition. Und ihr im Internet, ihr könnt mit uns hier dabei sein. Es geht hier nicht nur um den Coal Creek Canyon. Es geht um euch alle.

Lasst euch jetzt ins Wasser fallen. Ihr wisst, wie sie es tun, ihr lasst euch quasi rückwärts über die Reling hineinfallen. Lasst euch hineinfallen, und während ihr dies tut, erlaubt euch, das Wasser zu fühlen, den plötzlichen Wechsel in der Realität, wie es ist, jetzt damit anzufangen, durch die Sauerstoffmaske zu atmen, durch die Taucherbrille in das Wasser zu schauen, wo die Dinge nicht ganz so klar sind, wie sie es über Wasser waren.

Nehmt einen tiefen Atemzug, hah, in der Taucherausrüstung. Es ist ein bisschen anders. Es funktioniert nicht genau gleich. Hört das hhhhhhh hhhhhhh hhhhhhh hhhhhhh (*er macht Atemgeräusche*) des Tauchgeräts, das für euch arbeitet.

Gewöhnt euch an diese Ausrüstung. Paddelt ein wenig mit euren Füßen. Ja, ihr habt diese Taucherflossen an. Paddelt damit. Seht, wie die Füße funktionieren. Und lasst uns absinken, hinuntergehen.

Oh ja, ich vergaß euch mitzuteilen. Ihr habt Gewichte an euren Füßen, die euch dabei helfen, ein wenig leichter nach unten zu kommen. Lasst uns anfangen. Lasst uns ungefähr 5 Meter hinuntergehen. Das sind ca. 15 Fuß. Lasst uns hinuntergehen...

Und fühlt den Unterschied in der Umgebung. Das Licht ist diffuser...

Ein Druck bildet sich auf dem Körper, der von den Gravitationskräften des Wassers in dieser Tiefe herrührt. Das Atmen wird ein wenig anders, denn plötzlich ist mehr Druck auf eurer Brust. Es ist ein wenig anders, hier unten zu atmen. Nehmt einen tiefen Atemzug durch das Tauchgerät...

(Pause)

... und schaut euch um. Es kommt immer noch wunderschönes Sonnenlicht von dort oben herein, doch sind die Dinge definitiv viel diffuser. Nicht dieselbe Klarheit, die ihr noch dort oben hattet.

Nehmt einen tiefen Atemzug, lasst uns auf etwa 10 Meter Tiefe hinabgehen.

Plötzlich befindet ihr euch dort. Dies ist gefahrlos. Ihr seid mit einer Gruppe zusammen. Kommt auf 10 Meter herunter und seid euch des Unterschieds bewusst.

(Pause)

Viel mehr Druck lastet auf dem physischen Körper; ihr werdet euch plötzlich eines jeden Teils eures physischen Wesens bewusst, weil dort ein Druck darauf liegt.

Weniger Sonnenlicht. Das Wasser ist kühler. Das Atmen wird sogar noch schwieriger.

Nehmt einen tiefen Atemzug ... den ganzen Weg nach unten, den ganzen Weg hinab in euren Bauch. Nehmt einen tiefen Atemzug ...

(Pause)

... und lasst uns noch ein bisschen tiefer gehen.

Lasst uns auf 15 Meter runtergehen. Lasst euch hinab sinken, hinunterfallen. Und der Druck auf euren physischen Körper fängt jetzt an, fast schmerzhaft zu werden. Das Wasser ist so dick, dicht, so viel Schwere hier, dass es sich anfühlt, als würde es eure Bewegungen einschränken. Es fühlt sich an, als würde es an euren Knochen und Gelenken arbeiten. Alles, was vorher leicht schmerzhaft war, wird jetzt betont, schmerzt sogar noch mehr. Atmen - viel schwieriger. Fühlt euch selbst fast in Panik geraten, um zu Atmen.

(Pause)

Viel, viel weniger Sonnenlicht. Ein Teil von euch wünscht sich, die Lichter würden plötzlich angehen, aber hier unten ist es so viel dunkler.

(Pause)

Auf Grund des Sauerstoffmangels fangt ihr an, euch ein wenig schwindlig zu fühlen, unbalanciert. Einige von euch fühlen vielleicht ein wenig Angst, möchten gerne wieder zurück zur Oberfläche gehen.

(Pause)

Aber nach ein wenig Zeit hier unten fangt ihr an, euch darauf einzustellen. Ihr fangt an, euch daran zu gewöhnen. Ihr mögt es nicht unbedingt, aber so ist es eben. Dieser intensive Druck auf Grund

der Tiefe des Wassers, in der wir uns befinden, wirkt sich auf euren Körper aus und auf die Art, wie er mit Druck und Sauerstoff umgeht, die Art, wie er darauf antwortet. Der Verstand ist verwirrt, weil es nicht der Norm entspricht.

(Pause)

Aber hier sind wir nun.

(Pause)

Das Wasser ist relativ ruhig, bis es plötzlich anfängt, in alle möglichen verschiedenen Richtungen zu wirbeln. Es scheint so, als gäbe es eine Art von Unterwasser-Stress - Strömungen, Spannungen - und das Wasser kommt jetzt aus allen verschiedenen Winkeln auf euch zu. Es fühlt sich an, als würde es euren Körper nehmen und versuchen, ihn erst in die eine Richtung zu drehen und dann in die nächste.

Plötzlich könnt ihr kaum noch was sehen. Das Licht von oben ist nicht viel mehr als ein undeutliches, schwaches Licht. Du fühlst dich, als wärst du auf den Kopf gestellt und plötzlich fängst du an, Haie zu sehen. Du bist dir nicht sicher, ob sie echt sind oder ob du sie dir in diesem Delirium ähnlichen Zustand, in dem du dich befindest, nur einbildest.

Und lasst uns jetzt genau hier anhalten. Das ist es, was ihr im Grunde genommen jetzt gerade in eurem Leben erfahrt. Bleibt einfach hier unten, wir werden uns nicht sofort wieder nach oben begeben. Zu jedem euch angenehmen Zeitpunkt könnt ihr eure Augen wieder öffnen.

Druck

Aber nun zu Punkt eins. Was geht gerade vor sich? Intensiver Druck. *(Er schreibt „Druck“)* Intensiv. Es kommt so viel Energie herein, geht jetzt gerade heraus, so viel Bewegung, wie das wirbelnde Wasser. Es gibt Energien, die jetzt von der Erde gelöst werden, die Millionen von Jahren alt sind, zehn Tausende von Jahren alt. Die Knochen der Begrabenen, einschließlich eurer eigenen, sind am Gehen. Einige der Tierarten gehen, und das fühlt ihr.

Energien kommen herein von dem, was ihr das physikalische Universum nennen würdet, Sonneneruptionen, magnetische Energien, wie noch niemals zuvor. Die Pole der Erde beginnen jetzt gerade ihre Verschiebung - ihre große Verschiebung - und das fühlt ihr. Es beeinflusst euren physischen Körper.

Euren physischen Körper, der sich vor Äonen von Jahren an dieses Heruntersteigen zur Erde angepasst hatte, als ihr eure erste menschliche, physische Inkarnation angenommen habt. Euer Körper hatte sich an diesen unnatürlichen Zustand gewöhnt, genauso wie er sich daran gewöhnt, wenn ihr tief unter Wasser taucht. Nach einer Weile passt er sich an den Mangel an Luft an. Ihr gewöhnt euch an den Druck auf euren Körper. Ihr gewöhnt euch an die Desorientierung. Das ist es, was ihr in all euren physischen Inkarnationen getan habt. Ihr habt euch daran gewöhnt, unterhalb der Oberfläche in einem unnatürlichen Zustand zu sein. Und gerade dann, als ihr dachtet ihr wisst, wie man damit umgeht, fängt alles an, sich wieder zu verändern.

Es gibt Energien, die von dem physischen Universum hereinkommen - angenommen dies ist die Erde (*er zeichnet*) - es gibt Energien, die jetzt von dem physischen Universum und dem unsichtbaren Universum hereinkommen, so wie noch niemals zuvor. Auf der einen Seite treiben sie Energien hinaus oder helfen dabei, die Energien voranzutreiben, die über eine lange Zeit steckengeblieben waren. Ihr seid genau in der Mitte von alledem. Und zusätzlich kommt noch hinzu, dass eure eigenen Aspekte kommen und gehen, sich eure eigene DNA vollkommen umarbeitet, die grundsätzliche Struktur und die grundsätzlichen Muster von euch werden in die vollkommen andere Richtung gedreht, und das fühlt ihr.

Speziell in diesem vergangenen Monat waren die Energien auf einem permanenten Höhepunkt. Es gibt momentan keine irdischen Instrumente, die das ganz akkurat messen können, aber aus unserem Blickwinkel heraus in die anderen Seinsbereiche können wir das fühlen. Es ist unangenehm für jene von uns, die zwischen den Bereichen hin und her gehen, die von Zeit zu Zeit in die physischen Seinsbereich hineingehen. Ich habe mich in der letzten Zeit nicht oft in physikalische Körper einfließen lassen - ich bin gewöhnlich für zwei, drei Tage hereingekommen - weil die Energien momentan so herausfordernd sind, dass ich nicht unbedingt viel Zeit in der physischen Realität verbringen möchte. Wir halten unsere Treffen jetzt auf der anderen Seite ab.

Ihr fühlt also all das. Ihr fühlt es in eurem Körper und sagt: „Was stimmt nicht mit meinem Körper? Er gibt wohl seinen Geist auf. Adamus sagte, dass alles mit mir in Ordnung sein würde und jetzt fällt mein Körper auseinander!“ Euer Körper schmerzt. Ihr steht morgens auf und sagt: „Um was geht es hier eigentlich?“ Das Genick. Jetzt fangen auch die Füße an. Ihr bekommt es so intensiv, dass manchmal eure Hände und Füße anfangen, taub zu werden, außer Betrieb gesetzt sind, weil es so intensiv ist.

Eure Zähne und euer Mund fühlen die intensiven Energien. Was stimmt nicht? Und dann - lasst uns nicht eklig werden - aber (*er schnupft*) die Nebenhöhlen. (*Jemand niest*) Danke. Genau aufs Stichwort. Die Nebenhöhlen spielen verrückt. Sind verstopft bis zu den Augen. Und dann, was passiert hier unten. (*Er deutet auf den Bauch und nach hinten*) Oooh, aah, worum geht es denn da? Und ihr wundert euch: „Was stimmt mit mir nicht?“

Dann bekommt ihr verrückte Gedanken und ihr denkt: „Oh, ich muss zu einem anderen Shoud zurückgehen. Ich brauche hier ein Anheben der Energie, weil ich wirklich verrückt werde. Ich falle wirklich auseinander.“ Ja, das tut ihr, aber... (*Lachen*) „Ich werde wirklich verrückt.“ Und dann führt ihr diese Gespräche mit euch selbst, und es ist so in etwa wie: „Nein, ich bin ein guter Mensch.“ „Nein, ich bin ein schlechter Mensch.“ „Ich versuche, Gutes zu tun.“ „Du vermasselt es.“ (*Lachen*)

Und dann denkt ihr: „Warte mal. Ich ging seit 10 Jahren durch all dies hindurch, und sie sagen uns, dass wir uns gut machen, aber meine Güte, das ergibt alles keinen Sinn.“ Nun, offensichtlich nicht. Wenn ihr wirklich die Intensität all dieser Energien verstehen könntet - die hereinkommenden Energien, die Energien, die nach draußen gehen, und das Herumwirbeln, das hier auf eurem Planeten verursacht wird. Nicht nur auf eurem Planeten, sondern auch in den erdnahen Bereichen, die euren Planeten umgeben, geht es momentan zu wie in einem Hornissennest. Es ist wirklich schwierig. Wenn es jemand Geliebtes gibt, der vor kurzem übergewechselt ist, oder noch

überwechseln wird, dann verbringt bitte dort draußen ein bisschen Zeit mit ihnen. Sie haben es dort wesentlich schwerer, als ihr es hier habt. Es ist verrückt dort draußen. Es ist bizarr, und es ist gut.

Es ist gut. Es ist angemessen. Es dreht sich alles um die größte Veränderung in der Geschichte. Es geht darum, dass die Menschen letztendlich begreifen, wer sie wirklich sind, ihre Souveränität, ihr Integrieren in ihren Körper.

Doch hier nun, was gerade geschieht; ein wichtiger Punkt. Ihr habt all diese hereinkommenden Dinge, eine ziemliche Veränderung von allem, was ihr jemals zuvor erlebt habt, was passiert also? Nun, der Schlüssel - *(er zeichnet ein Strichmännchen)* dies ist irgendjemand - der Schlüssel ist, dass diese Energien anscheinend geradewegs hier hereinkommen. *(Verstand)*

Euer Körper kann sich tatsächlich besser angleichen oder anpassen als der Verstand. Euer Spirit erledigt wirklich einen ziemlich guten Job, indem er mit diesen Energien fließt und sich mit ihnen bewegt. Tatsächlich mag der Geist den Energiefluss, auf eine irgendwie wunderbar pervertierte Art und Weise - das war lustig - aber der Verstand weiß nicht, was er tun soll.

Stellt euch also vor... David, könntest du bitte für eine Demonstration hier heraufkommen? Ja, samt Kopfschmuck, das ist perfekt. *(David trägt ein ägyptisches Kostüm)*

So, all diese gesamten Energien fließen überall herein, der Verstand - er versucht einfach nur, seine Arbeit zu tun - er sagt: „Was ist verkehrt? Was ist verkehrt?“ Du kannst dich jetzt setzen, vielen Dank. „Was stimmt nicht?“

Der Verstand geht also raus und prüft es auf seine eigene Weise. Er sendet energetische Signale aus über den gesamten Körper - Signale zum Hals, Signale zum Rücken und zum Bauch und zu den Augen und den Nebenhöhlen. „Was stimmt nicht?“ Der Verstand sendet Signale zu jedem Teil deines Lebens aus, zu allem, was du einen Aspekt aus deinem Leben nennen würdest - der Teil von dir, der eine Partnerschaft mit jemand anderem hat, der Teil von dir, der ein Berufstätiger ist, ein Musiker, ein Radiomoderator, was auch immer es ist. Dein Verstand sendet diese ganzen verfluchten - „verflucht“ ist ein Ersatz für ein Schimpfwort *(Lachen)* - alle diese Überprüfungen überall hin. „Was stimmt nicht? Was stimmt nicht?“ Denn der Verstand fühlt sich gerade nicht sehr wohl. Was stimmt nicht?

Wenn Teile deines Körpers das Signal erhalten, dann reagieren sie ungefähr so: „Oh, lass mich dir etwas darüber sagen, was nicht stimmt.“ Und sie fangen an, Rückmeldung zu geben. Sie fangen an zu sagen: „Oh, der Druck ist schrecklich. Die Knochen und die Gelenke tun weh.“ Der Körper fängt auf eine seltsame Art und Weise an, Prozesse mit dem Verstand zu führen. Sie haben ein irgendwie verzerrtes Bündnis.

Die Aspekte bekommen und fühlen diese Botschaft „Was stimmt nicht?“ Und sie denken zum Beispiel: „Wir dachten, dass hier zuhause alles in Ordnung ist, aber offensichtlich ist es dies nicht.“ Und die Aspekte fangen an: „Ach du meine Güte, wenn ich dir etwas über meinen Träger erzählen könnte, meiner Seele - was für ein Mistkerl. Was nicht stimmt? Er versteht mich nicht. Hört mir niemals zu.“ Es ist nicht euer Partner, es ist euer Aspekt, der dies alles sagt.

Ihr habt jetzt also all diese Signale, die rausgehen - „Was stimmt nicht?“ - die aus eurem Verstand kommen, und es setzt ein Spiel in Gang. Alles ist falsch. Dann denkt ihr zum Beispiel: „Wo bin ich? Was geht hier vor?“

Nehmt einen tiefen Atemzug. Es geht tatsächlich nicht um euch. Euer Verstand sendet falsche Signale aus.

Was läuft gerade falsch, Suzanne? Was läuft falsch?

SUZANNE: Nichts.

ADAMUS: Nichts. Seht Ihr? Alles ist in Ordnung. Ann, was läuft falsch?

ANN: Nichts.

ADAMUS: Nichts. Glaubst du das wirklich? Ha ha ha ha, du und ich haben miteinander gesprochen.

Also, was läuft falsch? Absolut gar nichts - wenn ihr das glauben könnt. Jetzt sagt ihr: „Ja, aber Adamus, ich habe all...“ Eh, wisst ihr, es ist alles in Ordnung. Wann werdet ihr dies endlich akzeptieren?

„Ja, aber ich habe das Gefühl, als würde ich auseinanderfallen, und ich habe all diese Krankheiten.“ Nein, tatsächlich habt ihr diese nicht. Sie sind falsche Signale mit einer falschen Antwort. Basta.

Nun, wirklich? Könnt ihr das tatsächlich akzeptieren? Alles ist in Ordnung. Nun... *(er schaut jemanden an, der eine Regenbogenperücke trägt und lacht)* Ich liebe diesen Hut.

Alles ist in Ordnung. Ihr seid genau da, wo ihr sein sollt. Euer Körper fällt tatsächlich nicht wirklich auseinander. Ihr werdet nicht verrückt. Ihr geht nicht rückwärts. Ihr könnt nicht rückwärts gehen. Alles ist in Ordnung. Ihr habt eine raffinierte Serie von falschen Signalen.

Wie kommt ihr also darüber hinweg? *(Jemand sagt: „Ahmyo,“ jemand anders sagt: „Ja, wie macht man das?“)* Wie macht ihr das? *(Jemand sagt: „Atmen“)* Atmen. Danke. Atmet und versteht, dass ihr mehr seid als euer Verstand. Das ist jetzt ein bisschen schwierig, weil der Verstand sehr stark programmiert worden ist. Aber ihr seid mehr als euer Verstand. Ihr steht über dem Verstand.

Euer Verstand möchte tatsächlich wirklich, wirklich, wirklich, wirklich nicht mehr dort hineingeraten. Es war ermüdend. Es fühlte sich an, als könnte der Verstand sich in die göttliche Intelligenz integrieren. Doch plötzlich wurde er für einen Notfalleinsatz wieder zurückgerufen. Wenn ihr hereinkommt und sagt: „Ich Bin der Ich Bin, dann ist tatsächlich alles in Ordnung.“ Er wird aufhören, falsche Signale auszusenden. Er wird aufhören, falsche Antworten zu bekommen. Er wird sich zurück in die Balance bringen. Er wird euch helfen zu verstehen, nicht nur von einem mentalen Level aus, sondern von jedem Teil von euch aus, dass ihr jetzt gerade mit Energie bombardiert werdet. Es drückt euch zusammen, so als würdet ihr bei 15 m Tiefe unter Wasser zusammengedrückt werden. Es wird das Atmen jetzt schwieriger machen. Es wird das Erscheinungsbild der Realität sehr stark verzerren. Doch das ist nicht so. Das ist es wirklich nicht.

Wenn es eine Botschaft gibt, die ich euch heute überbringen könnte, so ist es diese - es sind alles falsche Signale. Ihr könnt noch bis morgen mit mir darüber diskutieren und ihr könnt sagen: „Aber sie sind nicht falsch, schau dir dies und das an“ - der Verstand arbeitet. Und ein Teil von euch genießt tatsächlich das Spiel. Habt Spaß. Habt Spaß, aber es sind alles vollkommen falsche Signale.

Wenn ihr an diesen Ort von Ahmyo kommt, wenn ihr tief in euch selbst geht - und tief in euch selbst ist es nicht so, wie tief unter Wasser. Tief in euch selbst gibt es nicht diesen Druck, es gibt nicht diese Verzerrung der Realität. Tief in euch selbst ist es nicht so, wie das hinab Tauchen in die physische Realität, und dann von all diesen Energien angegriffen zu werden. Tief innerhalb des Selbst ist es befreiend und erlösend. Alles ist in Ordnung. Alles ist vollkommen in Ordnung.

Habt ihr genug Ahmyo, um euch zu erlauben, das zu akzeptieren? Es geht nicht um Glauben. Es geht darum, was real ist, was du bist.

Es gibt momentan so viel Druck, aber ihr, als sehr weise, sehr erfahrene menschliche Engel, könnt das alles nehmen, könnt den ganzen hereinkommenden Angriff nehmen, alle diese Energien, die im Begriff sind zu gehen - und es sind alles einfach nur Energien - ihr könnt sie tatsächlich umwandeln. Es ist nur Energie. Sie ist nicht gut oder schlecht. In Wahrheit kann sie gar keinen richtigen Druck ausüben. Sie trägt keinerlei Chaos in sich. Es ist einfach Energie und ihr könnt sie tatsächlich sogar einatmen.

Diese Verrücktheit, diese angebliche Verrücktheit, die auf der Erde passiert, könnt ihr einatmen, genau so, wie ihr mich vorhin eingeatmet habt. Ihr sagt: „Du willst mich also das Chaos einatmen lassen, mehr Chaos, mehr Verrücktheit? Du willst von mir, dass ich diese ganze Terroristenenergie einatme, all diese Dualität, all diese Wut und den Hass auf der Erde?“ Vollkommen. Saugt es vollkommen auf, esst es auf, schluckt es herunter, denn es ist einfach nur Energie. In Wahrheit hat es noch nicht mal irgendeine Verwirbelung an sich. Es ist einfach nur so, dass es schwer zu interpretieren ist, schwer in den altenergetischen Systemen zu übersetzen ist, sodass es die Menschen verwirrt. Es ist einfach reine Energie. Es ist.

Ja, es gibt Tage, an denen lest ihr die Nachrichten oder schaut ins Internet und ihr sagt: „Das ist ein verrückter Ort.“ Vollkommen, das ist es, aber es ist einfach nur Energie.

Jetzt ist also die Zeit, wenn ihr es wählt, jedem einzelnen Teil von euch zu erzählen - eurem Körper, eurem Verstand, eurem Geist - jedem Teil von euch: „Alles ist vollkommen in Ordnung. Das sind alles falsche Signale, die dort rausgehen.“ Das ist Nummer eins. Was geht vor sich? Druck. Druck.

Muster

Nummer zwei - ihr könnt jetzt wieder auftauchen, wirklich, stellt euch einfach euch selbst wieder oben vor, raus aus dem Taucheranzug - Muster. Muster. Wisst ihr, es ist interessant. Jede Spezies von Wesenheiten, derer ich mir stets bewusst bin, ob sie nun menschlich sind oder nicht, ob sie nun auf der Erde sind oder an anderen Orten, neigen dazu, Muster und Systeme zu entwickeln, überall. Wirklich. Sogar wenn es sich um die reinsten, kreativen Energien draußen in irgendwelchen anderen Dimensionen handelt, so gibt es dort diese - ich nehme an natürliche - Tendenz, Muster zu

erschaffen. Muster sind eine großartige Möglichkeit, um euch selbst zu begreifen und um die Welt um euch herum zu begreifen.

Wie auch immer, die Erde ist extrem voller Muster geworden. Alles in Mustern - die Art, wie ihr inkarniert; die Art, wie ihr esst; die Art, wie ihr betet - alles rund um das menschliche Leben wurde immer strukturierter, systematischer, mit weniger Freiheit und Unabhängigkeit. Jetzt, wo ihr diese Dinge wie gedruckte Dokumente habt - und Gedrucktes ist gar nicht so alt im Gesamtschema der Dinge - konnten Dinge gedruckt und somit in Büchern organisiert werden, diese wiederum konnten in Regalen organisiert werden und nun konnten sie innerhalb energetischer Muster organisiert werden. Das Internet - neue Muster. Dies sind alles Wege, um etwas in Muster zu stecken.

Es gibt eine Menge Menschen, die glauben, dass Muster das Leben einfacher gestalten. Nein, nein, nein, das tun sie nicht. Sie machen das Leben verwirrender, mehr Dinge, an die man sich erinnern muss, weniger Freiheit. Freiheit ist das Geburtsrecht eurer Seele und Muster schränken dies ein und machen das Leben so viel herausfordernder, sehr viel schwieriger.

Durch was ihr also jetzt gerade hindurchgeht ist, dass ihr euch selbst das Geschenk des Aufhebens der Muster gegeben habt. Das Aufheben der Muster. Ihr hattet wahrscheinlich wenig - vielleicht viel - Ahnung davon in eurem Leben, aber die Strukturen, in denen ihr vorher gesteckt habt, verschwinden.

Es ist am Anfang sehr beunruhigend, denn diese Muster haben euch irgendwie dabei geholfen, im Einklang zu bleiben. Diese Muster haben euch dabei geholfen, einen Sinn in dem alltäglichen Leben zu finden - was sie wirklich nicht taten - aber diese Muster verschwinden. Die Muster wie Heirat, Beziehungen, Geld, Essen, Diät, Gesundheit - all diese ganzen Muster fangen an, auseinanderzubrechen. Die Art, wie euch Musik in der Vergangenheit vertraut war, die Art, wie euch die Psychologie in der Vergangenheit vertraut war, alles, was ein Teil eurer Arbeit oder ein Teil eures Spiels war, die Art, wie ihr schreibt - diese Muster verändern sich.

Es ist frustrierend, denn so sehr ihr auch um eine Veränderung gebeten habt, so sehr ihr auch eine Veränderung gefordert habt, in der Minute, in der sie kommt, sagt ihr: „Ach du meine Güte, was geschieht nur! Adamus!“ Oh, wie viele Anrufe ich des Nachts bekomme. Eine Menge. Also ... *(Lachen, als er eine Pause macht und für ein Foto grinst)* Verpasse nie eine Gelegenheit. Das ist es, was ich immer sage. Immer, immer.

Ihr habt jetzt also einige ziemlich offensichtliche Muster an der Oberfläche. Und nebenbei bemerkt, während ihr euch selbst von euren Mustern befreit, werdet ihr viel mehr Freiraum finden. Ihr kommt über das Unwohlsein hinweg. Ihr findet eine Menge mehr Freiraum vor. Dies beeinflusst andere Menschen um euch herum mehr, als es euch beeinflusst, denn sie sind an eure Muster gewöhnt. Sie lassen ihre Muster in Beziehung zu euren Mustern entstehen, und ziemlich bald hat jeder seine Muster. Und die konventionelle Weisheit ist, dass dann alles besser fließt. Die wahre Weisheit ist, dass alles zum Stillstand kommt. Es funktioniert nicht sehr gut.

Ihr legt eure Muster ganz natürlich ab. Ihr müsst nichts dafür tun. Ihr müsst nicht rausgehen und einen Entmusterungs-Kristall kaufen, obwohl ich mir sicher bin, dass irgendjemand euch einen verkaufen würde. *(Lachen)* „Großartige Idee“ denken ein paar von euch, ich weiß. Da gibt es jetzt gerade einen von euch in Holland, der dies alles aufschreibt. Hör damit auf. Tu es nicht. *(Lachen)*

Aber es gibt ein anderes Muster, das tatsächlich viel tiefer eingebettet ist, das herausfordernder ist. Es ist so sehr ein Teil von euch, es ist solch ein großer Anteil von euch, dass ihr es tatsächlich nicht seht. Also werde ich hier nachfragen, mit der Unterstützung von Linda und dem Mikrofon, nennt mir eine Herausforderung in eurem Leben. Nennt mir ein Problem in eurem Leben, etwas, was euch in eurem Leben beeinflusst und ich sage euch das Muster dazu. Wenn ihr euch traut, dies mitzuteilen. Traut euch, es mitzuteilen. Oh, es sind alles Freiwillige hier (*als Linda das Mikrofon an jemanden gibt*).

ALAYA: Ich habe hier gesessen und gesagt: „Ich werde nichts sagen. Ich werde gar nichts sagen.“

ADAMUS: Ein Thema, etwas, das feststeckt und blockiert ist.

ALAYA: Welches davon möchtest du hören? (*Beide lachen*)

ADAMUS: Das zweite auf deiner Liste. Das erste ist ein bisschen zu persönlich.

ALAYA: Ja. Mich selbst wieder erschaffen, und...

ADAMUS: Dich selbst wieder erschaffen, ja.

ALAYA: Mich selbst wieder in den Beruf bringen.

ADAMUS: Ah, dich selbst wieder in den Beruf bringen. Ah, gut, gut. O.k., danke.

ALAYA: O.k.

ADAMUS: Das ist also sehr pragmatisch. Ich werde gleich darüber sprechen. Ich werde damit noch warten. Ich halte hier gleich einen brillanten Vortrag, wir werden also darauf zurückkommen.

Ein anderes. Muster, was ist eure Herausforderung? Was ist es gerade bei euch? Mary, was arbeitet jetzt gerade wirklich an dir?

MARY: Mein Halsproblem.

ADAMUS: Dein Halsproblem. Das ist ein einfaches Muster. O.k., Halsproblem. Allgemein gesprochen ist ein Halsproblem - du bist nicht in der Stimme deiner Seele. Steh auf, Mary. Steh auf. Wir werden hier jetzt schreien müssen. Ich werde dich anschreien und du wirst mich anschreien, und die Energien in Bewegung bringen. O.k. Also, auf drei werden wir uns beide die Lunge aus dem Hals schreien. Okay?

MARY: Mit dem Mikrofon?

ADAMUS: Nein, lege das Mikrofon weg. (*Lachen*) Und einfach nur rohes, offenes Schreien. O.k., auf drei, ich werde meins auch abnehmen. Eins, zwei, drei...

MARY (*alleine*): Ahhhhhhhhhhh! (*Adamus kichert*)

Spirit versucht mit dir zu reden, aber du hörst nicht zu. Spirit versucht zu sagen: „Sei das Ich Bin. Sei das Ahmyo. Sei die Stimme.“ Fürchte dich niemals davor, etwas auszusprechen. Danke dir.

MARY: Danke.

ADAMUS: Andere Probleme.

LINDA: Dies ist unser Pärchen in anderen Umständen. *(Die Frau ist schwanger)*

ADAMUS: Gut. Gut.

LINDA: Unsere Shaumbra in anderen Umständen.

ADAMUS: Irgendwelche Probleme?

LARA: Lass mal schauen.

LINDA: Wann kommt das Baby?

LARA: Am 14. Februar.

LINDA: Wheeeeeee!!!! *(Sie ist sehr aufgeregt)*

ADAMUS: Ah, gut, gut. *(Lachen)*

MARTY: Könntest du bitte ein bisschen aufgeregter sein? *(Lachen)*

ADAMUS: Ich muss sagen, dass ein sehr neues Baby hereinkommt. Sehr neu. Erwartet Überraschungen.

LARA: Okay! *(Sie lacht)*

ADAMUS: Ja, ja. Nun, es ist eine wundervolle Sache. Dein neues Baby, das hereinkommt, wird nicht viele alte Blockierung haben, wird nicht so viel Karma mit hereinbringen. Es wird sehr klar hereinkommen und doch jemand sein, der mit euch beiden sehr ungeduldig sein wird. *(Lachen)*

LARA: Das kann ich spüren.

ADAMUS: Ja.

LARA: Ja. Ich nehme also an, das Muster - dasjenige, was zuerst hochkommt - ist ein... es dreht sich um Geld...

ADAMUS: Ja.

LARA:... und es fließt, fließt, fließt und dann stoppt es - stoppt, stoppt, stoppt.

ADAMUS: Ja, ja.

LARA: Fließen, fließen, fließen. Stopp.

ADAMUS: Jawohl. Gut.

LARA: Es stoppt also nicht kontinuierlich.

ADAMUS: Nein, nein. Aber das ist ein guter Punkt. Und es ist einer, von dem ich hoffte, dass er angesprochen werden würde. Geld. Wie viele - meldet euch bitte nicht, ich möchte das gar nicht sehen - wie viele von euch haben ein Geldproblem? (*Lachen, als er die Augen zuhält*)

Es ist also ein Muster, in das ihr hineingeraten seid. Irgendwo entlang der Linie habt ihr ein Muster entwickelt, dass ihr nicht immer genügend davon habt, oder wie Tobias sagen würde, ihr glaubt an das „gerade mal so genug“-Bewusstsein - gerade mal genug, um den Tank voll zumachen, um hierher kommen zu können, gerade mal genug, um die Miete zu bezahlen - aber nicht genug, um das Leben vollkommen zu genießen.

Es hat seinen Ursprung - ich spreche hier allgemeinen - es hat seine Ursprünge in einigen eurer frühen Kirchenarbeiten, wisst ihr, die Gelübde von Armut lungern immer noch herum. Und ich würde sagen, dass es tatsächlich für die meisten von euch jetzt eher eine Sache des Denkens ist, dass, wenn ihr plötzlich eine Menge Geld bekommen würdet, es euch überfordern würde, dass es euch beeinflussen würde, euch korrumpieren würde, euch dazu bringen würde, etwas Schlechtes zu tun. Ihr würdet von diesem disziplinierten - blödsinnigen - Pfad wegkommen, auf dem ihr gewesen seid, und es wird euch irgendwie hier auf der Erde festhalten. Ein Teil von euch denkt: „Weißt du, dies wird wahrscheinlich mein letztes Leben hier sein - vielleicht mein vorletztes Leben - und wenn ich eine Menge Geld bekomme, dann werde ich vielleicht bleiben wollen, weil ich dann reich bin und all diese Dinge tun kann. Und weißt du was? Ich möchte wirklich nicht bleiben, also werde ich keinerlei Geld haben.“ Seht ihr?

Aber was wäre, wenn ihr stilvoll gehen würdet? Das ziehe ich vor. (*Lachen*) Geht wohlhabend, unumschränkt! (*Das Publikum jubelt und applaudiert*) Wisst ihr, es sind... euer Verstand stellt sich in den Weg und er fängt an zu sagen: „Ja, aber dazu muss ich mich in geschäftlichen Dingen auskennen.“ Unternehmen ändern sich jetzt gerade so schnell. Es ist so alt. Ich meine, die Unternehmen von heute kommen mir so vor, wie in eine 500 Jahre alte Kirche zu gehen. Es stinkt. Es ist dunkel. Es funktioniert einfach nicht sehr gut. Es ist heruntergekommen. Also... Entschuldigung.

Ihr müsst also nicht das kleinste bisschen über geschäftliche Dinge wissen. Ihr sagt: „Aber ich habe keine Ausbildung.“ Ah, bei geschäftlichen Dingen geht es nicht um Schläue. Sie werden euch dahin führen, das zu glauben. Aber das ist es nicht. Und ihr denkt euch: „Nun, ich weiß einfach nicht, was zu tun ist.“ Nun denn, du bist in die Falle gelaufen. Das Muster - „Ich weiß einfach nicht, was zu tun ist.“

Wohlhabend zu sein ist ein natürlicher Seinszustand. Basta. Amen! Lasst uns nicht darauf eingehen. (*Lachen*) Falscher Weg! Lasst uns einen anderen Weg gehen! O.k.

Fülle ist ein natürlicher Zustand. Mangel an Fülle ist pervertiert. Das ist es wirklich.

Natürliche Gesundheit ist natürlich. Gesundheit ist natürlich. Alles, was sich außerhalb der biologischen Balance befindet, ist unnatürlich. Davon ausgehend, dass du ein natürliches Wesen bist, ist es an der Zeit, zurück zu all diesen natürlichen Dingen zu gehen. Aber Muster - alte Muster - halten dich davon ab. Ihr müsst diese Muster überwinden. Lasst die Muster los.

Viele Male denkt ein Teil von euch zum Beispiel: „Ja, ich möchte Geld haben.“ Aber ein anderer Teil von euch windet sich in etwa so: „Oh, du bist so habgierig,“ oder „Es wird dich korrumpieren,“ oder „Du hast einfach nur eine Menge Wunschdenken,“ und all diese Dinge. Das müsst ihr überwinden. Ihr müsst sagen: „Das war ein Muster. Ich lasse es verdammt nochmal los.“ Lasst nicht den Verstand - der Verstand geht in die Muster hinein - werdet nicht böse auf den Verstand, er tut einfach nur das, wofür er programmiert wurde.

Dann sagt ihr: „Fülle ist ein natürlicher Seinszustand. Ich traue meiner Fülle,“ und dann ist es so. Geht nicht näher darauf ein, macht darüber kein tägliches Hokuspokus, werdet nicht mental damit. In der Minute, wo ihr mental werdet, seid ihr zurück in einem Muster und es wird nicht passieren.

Das Ich Bin, das Ahmyo, ist natürliche Fülle. Warum nicht? Warum nicht?

Also gut. Muster. Der Nächste, Herausforderungen in eurem Leben.

SART: Hallo.

ADAMUS: Hallo.

LINDA: Schöne Haare. *(Sart trägt eine stachelige, schwarze Perücke)*

ADAMUS: Ja.

SART: Wunderschön, nicht wahr?

ADAMUS: Ja.

SART: Ah, wahrscheinlich der Prozess, mich in der letzten Zeit körperlich zu verletzen.

ADAMUS: Ja.

SART: Ja. Zuerst war es ein Auto ...

ADAMUS: Ist es Teil von etwas Emotionalen?

SART: Es tut wahrscheinlich ein bisschen mehr weh.

ADAMUS: *(kichert)* Ja.

SART: Entweder die Arbeit betreffend oder einfach Autounfälle betreffend.

ADAMUS: Richtig.

SART: Ja.

ADAMUS: Gut. Das Muster also? Was geht hier vor sich?

SART: Nun, ich dachte, es war ein Weckruf, aber er scheint hier nicht zu funktionieren. *(Er und Adamus lachen)*

ADAMUS: Nun, das ist ein klein bisschen anders als die anderen Muster. Tatsächlich dient dir dieses Muster und ich möchte mich hier jetzt an alle richten, dass dein Fall nicht so sein könnte, wie ihr Fall. Aber hier verletzt du dich selbst physisch - es ist ein Schock, es ist schmerzhaft - aber die wunderbare Sache dabei ist, dass du dies alles inszenierst, um zu erlauben, mehr von deinem Spirit in diese Realität hineinfließen zu lassen. Du erkennst, dass du es mental nicht tun kannst. Ein Teil von dir kapiert immer noch nicht diese ganze atmen-erlauben-akzeptieren Sache, weil du ein zu großer Macho bist.

Was tust du also? Ein Macho-Typ verletzt sich selbst und der Schmerz, der Schock in diesem Moment - whhhhh! - ist Spirit in deinen Körper eingeflossen. Und du kannst dies auf diese Weise weiterhin tun oder du kannst in die weibliche Energie gehen und es einfach einatmen. Ja!

SART: Das wäre besser.

ADAMUS: Das wäre besser. Aber du wirst es wahrscheinlich nicht tun, weil, nun... oder wirst du? *(Jemand sagt: „Probier's aus“)* Probier's aus. Fang an, jeder hier soll es ausprobieren und es einfach nur einatmen. *(Er nimmt einen tiefen Atemzug)* Denk nicht darüber nach, das ist es dann, wenn du dich selbst verletzt. Atme es einfach ein.

(Pause)

Arbeite weiterhin an dieser Atmung.

SART: Ja.

ADAMUS: Ja, ja. Ja. Es bringt dich zurück in deinen Körper, und das ist die Einladung für Spirit, um in dein Leben zu kommen. Gut.

SART: Das ist besser.

ADAMUS: Gut. Das nächste Mal, wenn du dich verletzt, ruf mich.

SART: Ich dachte, das hätte ich das letzte Mal getan. *(Lachen)*

ADAMUS: Oh, du hast mich gerufen, aber du hast mich nur etwas gerufen. *(Viel Lachen)*

Der Nächste? Noch einer. Noch einer. Muster. Was ist jetzt gerade die Herausforderung in deinem Leben?

SHAUMBRA (*eine Frau*): Meiner Intuition vertrauen.

ADAMUS: Ja, okay.

SHAUMBRA: Mein Herz, mein Kopf.

ADAMUS: O.k., das ist ein Leichtes. Das ist ein Muster. Du bist aus der Intuition raus programmiert worden, bist hineingeraten in das Gehirn. Intuition wird entweder als leichtfertig betrachtet oder als Umgang mit der Dunkelheit, weißt du, den unbekanntem Bereichen.

Intuition ist auch etwas, wo jeder von euch dahingehend programmiert wurde, dieser nicht länger zu vertrauen. Das war zweckmäßig, denn wenn ihr dazu programmiert wurdet, euch nicht mehr zu vertrauen, dann habt ihr euch den Systemen angeschlossen. Nun, da gab es jene, die regierten und die Regeln machten und massenweise Glaubenssysteme produzierten, die besagen: „Das ist besser. Intuition ist eine schlechte Sache. Und in der Tat wird es euch verbrennen, wenn ihr sie benutzt.“ Ihr habt also diese Muster, um der Intuition fernzubleiben, sie nicht in euer Leben hineinkommen zu lassen.

Intuition ist ein natürlicher Seinszustand. Mental ist nicht natürlich. Mental ist verfälscht. Und nochmal, nichts gegen den Verstand, wir versuchen hier nur jenseits der alten Programmierung zu gehen, jenseits der alten Muster.

Diese Liste könnte immer weiter und weiter gehen, aber es geht im Grunde um vier verschiedene Dinge. Tobias sprach vor Jahren darüber. Es geht um Fülle. Fülle ist natürlich. Lasst sie wieder reinkommen. Hört auf darüber nachzudenken, seid es einfach. Hört auf mit den Machenschaften. Hört auf mit Machenschaften. Ich sehe einige von euch, die für Fülle intrigieren. Ptt! (*Er tut so, als würde er spucken*) Lasst es einfach hereinkommen.

Das andere ist euer Körper, eure Gesundheitsprobleme. Und wieder, es gibt jede Menge physischer Dinge, die vor sich gehen, weil ihr in das Muster hineingeraten seid, Energien zu deplatzen oder falsch zu identifizieren und sie in euren Körper zu stecken. Und dann wird euer Körper krank und antwortet darauf. Die verfälschte Botschaft kommt aus eurem Verstand, dem Nichtwissen, wie man die physischen Energien am sich Bewegen und am Fließen hält. Sie stauen sich und verursachen physische Probleme.

Momentan gilt für jeden von euch, der irgend eine Art von physischen Beschwerden hat, egal ob es Krebs ist, Diabetes, Schmerzen, Arthritis oder irgend eins dieser anderen Dinge, ich muss euch sagen, dass sie aus meiner Perspektive heraus alle verfälscht sind. Sie sind vollkommen verfälscht. Ja, sie wurden von einem Arzt diagnostiziert, der Röntgenaufnahmen macht und all diese anderen Dinge - sie sind alle verfälscht. Sie gehören dort nicht hin. Sie sind nicht eures. Tragt sie nicht länger mit euch herum. Es sind alte Muster, alte Wege, etwas wirklich reinzubringen, um dann die Energie zu begraben oder sie zu vermeiden, und dann taucht sie offenbar irgendwo auf. Sie taucht auf in euren Nieren oder euren Lebern oder - eurer Leber, ihr könnt nur eine davon haben (*Lachen*) - eurem Hörvermögen, euren Nebenhöhlen, was auch immer es ist, und dann wundert ihr euch, was

ihr falsch macht. Ihr macht gar nichts falsch. *Verfälschte Signale*. Mit euch ist alles in Ordnung. So einfach ist das. Es *ist* so einfach... so einfach.

Es gibt Muster in Beziehungen, und diese sind einige der knorrigsten, klebrigsten. Das Karma der Vorfahren - Karma, welches lange, lange Wege zurückgelegt hat - und die Tatsache, dass du immer noch nicht gelernt hast, dass du dein eigener bester Liebhaber bist und dass du dein eigener bester Partner bist. Aber du möchtest immer noch weiter versuchen, einen Partner zu finden, der dich wieder aus dem Gleichgewicht bringen wird - nicht immer, aber oft. Ihr schaut nach etwas in einem Partner, von dem ihr glaubt, dass ihr es in euch selbst nicht haben könnt, also endet ihr in diesen schlechten Beziehungen. Ihr formt euch in dieses Muster hinein. Ihr wisst es nicht besser.

Es gibt Muster in eurem Leben, bei denen ihr tatsächlich nicht wollt oder bereit seid, sie gehen zu lassen. Das seid ihr wirklich nicht, denn was wäre, wenn ihr nicht dieses finanzielle Problem hättet? Was wäre... ein großes Muster hier, die Suche nach Gott oder der Wahrheit oder der Antwort, wie auch immer ihr dieses Makyō nennen möchtet, diese Suche. Das ist ein großes Muster. Das ist ein riesengroßes Muster. Was wäre, wenn ihr in diesem Moment Erleuchtung bekommen würdet? Was passiert dann? Verschwindet ihr vom Angesicht der Erde? Vielleicht. Aber ein Teil von euch sagt: „Ich kann nicht, weil ich auf meine Kinder Acht geben muss.“ Errrgghhh. Wirklich?! Eure Kinder?! Sind es eure? Besitzt ihr sie? Hab ihr sie gemacht? Nun, irgendwie schon. (*Lachen*) Aber sie sind nicht eure. Und glaubt mir, sie brauchen euch wirklich nicht. Ich hasse es, euch dies zu sagen, sie tun es wirklich nicht. Ich meine, euch lieben, ja. Euch brauchen, so wie ihr euch das vorstellt, wie ihr möchtet, dass sie euch brauchen, so wie ihr es manchmal verzweifelt tut? Nein, nein, nein, nein. Das tun sie wirklich nicht.

Ihr benutzt also solche Dinge wie, ihr wisst schon: „Aber wenn diese gute Sache in meinem Leben passiert, wenn ich plötzlich ein Buch habe, das ein großer Bestseller wird und das jeder liebt und das wirklich anderen Menschen hilft.“ Was werdet ihr dafür aufgeben müssen? Wirst du viel herumreisen müssen? Vor Gruppen treten? Deine Wahrheit ein für alle Mal sagen? Wirst du Fragen beantworten müssen? Wirst du in den Mittelpunkt gestellt werden? Werden andere Menschen zu dir kommen wegen ihrer Lebensumstände? Das ist ein enormer Druck! Lasst es uns einfach nicht tun und wir werden uns stattdessen lieber darüber beschweren! (*Einiges Lachen*) Entschuldigung. Es ist ein Muster, meine Liebe. Seht ihr das nicht? Es ist ein Muster und jeder von euch hat ein metaphorisches Buch oder ein Projekt oder irgendetwas, was ihr wollt oder werden möchtet.

Channelt. Macht großartige Musik oder - es muss nicht unbedingt großartig sein - aber was gebt ihr auf, welches Muster muss sich verschieben und ändern, wenn ihr euch selbst eure Träume realisieren lasst? Das ist es, was euch zurückhält. Es ist mir egal, was es ist, was ihr haben oder nicht haben könnt, welches euer Problem ist; dort steckt ein altes Muster drin. Und was ich euch bitte zu tun ist, auf dieses Muster zu schauen. Schaut auf das Problem.

Was würde passieren, wenn ihr das nicht mehr hättet? Was passiert, wenn ihr eure außerirdische Verstandeskontrolle abgeben müsstet? - das als ein extremes Beispiel benutzend. Wirklich! Oh, ihr könnt euch nicht die Anrufungen vorstellen, die wir jede Nacht darüber bekommen - „Wie werde ich die Aliens los?“ (*Einiges Lachen*) Sprecht mit Aandrah. (*Adamus kichert*) Sie wird sie aus euch raus prügeln. (*Lachen*)

Aber, wisst ihr, ich meine, sie glauben, dass es echt ist. Wir schauen und sagen: „Puh! Wow, wirklich?“ Aber sie sind aus einem bestimmten Grund in diesen Mustern. Es dient ihnen, so wie jedes andere Muster auch, alles, mit dem ihr euch nicht wohl fühlt, euch dient. Sonst würde es nicht da sein. Wenn es da ist, dann müsst ihr es mögen. Wenn du unglücklich bist, dann musst du es mögen. Es gibt Leute, die Emotionen und Drama lieben. Oh, sie beschwerten sich darüber, weil das Emotion und Drama ist. Aber es ist da, bitte schaut nach dem Warum. Bitte schaut nach dem Warum. Da gibt es niemanden, der euch dies auferlegt und es ist nicht da, weil ihr ein schlechter Mensch seid, oder es ist nicht da, weil ihr nicht spirituell erleuchtet seid. Es dient euch so lange, bis ihr es loslasst.

Ihr müsst euch das anschauen. Was werdet ihr aufgeben? Eine Beziehung? Kinder? Physische Realität auf diesem Planeten zu dieser Zeit? Werdet ihr eure Privatsphäre aufgeben müssen? Ihr werdet vielleicht, nur vielleicht, die Spiele aufgeben müssen, das Makyō, welches uns zu unserem nächsten Punkt führt.

Schicksal

Dies ist an sich einen ganzen Shoud wert - einen ganzen Shoud - denn dies kommt jetzt wirklich gerade hoch. Tatsächlich überraschte es diejenigen von uns auf der anderen Seite und es kommt genug davon hoch, dass es mehr Diskussionen darüber verdient hat, als wir heute darüber haben werden. Schicksal.

Der ganze Glaube an Schicksal ist ein harter Brocken zum Loslassen, denn in dem Moment, wo ihr das tut, müsst ihr die Verantwortung übernehmen. Es ist tatsächlich, würde ich sagen, leichter für einen Menschen, daran zu glauben und die Verantwortung an eine höhere Autorität abzugeben, egal, ob ihr diese höhere Autorität eure Seele nennt... dies ist manchmal ein Haufen Makyō. Glaubt ihr, dass eure Seele einen Plan hat und sie euch auf eine schmerzhaft, unglückliche, unbewusste Art und Weise dort hindurch gehen lässt? Wirklich? Oder ihr glaubt, dass das Schicksal von Gott kommt. Wirklich? Gott hat kein Schicksal. Spirit, Alles Das War, kümmert sich nicht wirklich darum, braucht sich nicht darum zu kümmern, hat keinen Plan für euch.

Wie oft höre ich jetzt gerade von den religiösen Typen auf der Erde von Gottes Plan? Was?! Gott hat keinen Plan! Wenn Gott einen Plan hätte, dann würde er bereits erledigt sein und dann würdet ihr nicht durch all dies hindurchgehen müssen! Gottes Plan würde ein Ende haben.

Es gibt also kein Schicksal. Es gibt kein Karma. Absolut keins. Es gibt keinen Seelenplan. Ja, ihr hattet einige Dinge, die ihr tun wolltet, während ihr hier seid, aber diese sind getan. Sie sind bereits seit Jahren erledigt und viele von euch arbeiten gerade in der Leere: „Was soll ich tun?“ und warten auf (*schaut an die Decke*)... darauf wartend, dass sich irgendjemand zeigt. Ihr fragt mich die ganze Zeit: „Adamus, was soll ich tun?“ (*Er nimmt einen Atemzug und knirscht mit seinen Zähnen*) **Das ist mir egal!** (*Viel Lachen*) Ich möchte, dass ihr aufhört, mir diese Frage zu stellen. (*Mehr Lachen*) Das ist es, was ich wirklich möchte! Das ist die einzige Sache, die mir im Universum wichtig ist - hört auf, mir dieser Frage zu stellen! **Es spielt keine Rolle.** Könnt ihr damit umgehen? Es spielt keine Rolle. Es gibt keinen Plan. Es gibt keine Engelsprache. Es gibt keinen Rat von 83 hier oben, der die Regie führt.

Astrologie. Ich liebe Astrologie, aber ich hasse es, was die Menschen damit getan haben. Sie haben beschlossen, dass es die neue führende Beeinflussung ist. Na ja, neu, ich bin der Meinung, Tausende von Jahren alt, sie schenken den alten Mustern der Astrologie Glauben. Astrologie ist weder plus noch minus. Astrologie ist keine Richtlinie. Wenn ihr wirklich hinschaut, besteht Astrologie Schicht für Schicht für Schicht aus Potenzialen. Aber die Menschen schauen auf eine Schicht und sagen: „Oh, ich sollte in etwa so sein wie das. Ich sollte in etwa so sein wie dies. Ich sollte...“ Wisst ihr, wie viele Menschen jeden Tag billige Astrologie lesen und daran glauben? Und dann passiert es und sie sagen: „Siehst du? Das ist genau, was ich gesagt habe.“ Nun, sicher, es ist eine selbsterfüllende Prophezeiungen und dann passiert es. Sie gehen in das Muster hinein.

Astrologie ist eine wundervolle Sache, wenn ihr es als einen Mechanismus zum Erforschen von Potenzialen betrachtet und dann dasjenige auserwählt, das ihr erfahren wollt. Wenn ihr jenseits der typischen Tabellen geht, tiefer in die Astrologie hineingeht - multidimensionale Astrologie - dann werdet ihr sämtliche Potenziale, aus denen ihr auswählen könnt, sehen. Und weil ihr diese Potenziale erschaffen habt, gibt es fast unendlich viele Potenziale zum Auswählen.

Aber die Menschen glauben an irgend eine Art von Schicksalsbestimmenden Paket. Ich habe mir dieses Wort ausgedacht. Ich mag das. Ihr schenkt diesem Paket euren Glauben, genauso wie ihr dem Paket für euer Internet und dem Fernseher und den Mobiltelefonen Glauben schenkt, als wenn ihr ein Pauschalangebot bekommen würdet, nach dem Motto: „Was ist mein Schicksal?“ Und dann akzeptiert ihr es irgendwie. Und an euren schlechten Tagen sagt ihr: „Ich weiß es einfach nicht. Ich kapiere dieses Eine nicht. Meine Seele irgendwo dort draußen muss es wissen.“ Ihr *seid* jetzt eure Seele. Keine Trennung mehr, keine Aufspaltung mehr. Ihr *seid* eure Seele.

Ich schiebe dies jetzt beiseite, weil Linda sagt, dass wir uns kurz fassen sollen, aber ich habe so viel Spaß mit Shaumbra. Andere Gruppen hätten mich jetzt längst rausgeschmissen. (*Lachen*) Ihr lasst mich bleiben. Ich meine, welch ein Segen.

Das Nächste. Nehmt einen tiefen Atemzug, denn dieses eine könnte euch ein wenig wie eine Überraschung vorkommen. Es sind Kräfte am Werk, ich meine heute. Heute, jetzt gerade. Das ist der Grund, warum ihr fühlt, denkt, reagiert, euch verletzt, weil all diese jetzt gerade in Betrieb sind.

LINDA: Du bist nicht sehr habgierig, du verbrauchst eine Menge Papier.

ADAMUS: Ich liebe es, Papier zu benutzen, weil wir mehr Bäume wachsen lassen werden.

Zweck

Also das Nächste. Der Zweck. Und dies geht zurück auf eine früher gestellte Frage. Der Zweck. Ich werde hier eine große Aussage treffen und daran werdet ihr wirklich etwas zu Kauen haben, und nachdem ich gegangen bin könnt ihr Dinge nach Cauldre werfen, falls euch das nicht gefällt. (*Einiges Lachen*)

Ihr braucht keinen Zweck, um zu existieren. Aber ihr glaubt daran, einen haben zu müssen. „Was ist mein Zweck?“ Und es verknüpft sich mit dem Schicksal, es verknüpft sich mit den Mustern und es verknüpft sich mit dem Druck, den ihr jetzt gerade abbekommt.

Die riesige, riesige, überwältigende Mehrheit der Menschen glaubt, dass sie einen Zweck haben muss. Es gibt momentan dort draußen Bücher, die mich am liebsten spirituell übergeben lassen möchten. *(Lachen)* „Das zweckbestimmte Leben.“ Oh nein! Und hier sind wir wieder, am Ende der Fahnenstange. Und Zweck ist Makyo. Vollkommenes Makyo. Aber ihr wacht immer noch morgens auf und sagt: „Was ist mein Zweck? Muss ich andere heilen? Muss ich den Planeten retten?“ Nein! Es gibt keinen Zweck. Verstanden? Es gibt keinen Zweck. Atmet dies ein. Oh, ah, das ist ein großes Vakuum, oder nicht.

Es gibt keine Mission. Wir werden jenseits von altenergetischer Leidenschaft gehen, mit anderen Worten, dass ihr etwas tun müsst, dass ihr irgendetwas haben müsst, dass es da einen Zweck geben muss. Gott muss euch für einen Zweck hierher gebracht haben. **Gott ist das egal!** *(Lachen)* Wirklich! Spirit hat keinen Plan für euch und darum auch keinen Zweck für euch. Ihr braucht keinen Zweck, um zu existieren; könnt ihr deshalb existieren? Könnt ihr über dieses alte, riesengroße Ding hinwegkommen? Und das ist es, was in eurem Leben jetzt gerade geschieht. Es kommt hoch.

Ihr hattet Zweck über Zweck, Schichten und Schichten und Schichten und Schichten von Zweck. Zweck war eine Art von interessantem Raketentreibstoff, um euch durch eine Lebenszeit zu bringen. Der Zweck hält euch tatsächlich irgendwie hier, aber es ist verfälscht und früher oder später wird ein Teil von euch sagen: „Hey, das ist ein Haufen Makyo, weißt du, mein Zweck ist es zu...“ füllt selbst die Leerstellen aus. Und dann lasst uns annehmen, dass ihr den Zweck erreicht habt, und dann werdet ihr wirklich, wirklich depressiv. Es ist wirklich traurig, wenn ihr den Zweck erreicht habt, und wisst ihr, was ihr dann tut? Ihr haltet den Zweck vor euch hin wie eine große, spirituelle Karotte und dann versucht ihr immer, diesen Zweck zu erreichen. Ihr arbeitet für diesen Zweck. Ihr werdet selbstgerecht. Ihr werdet besessen. Ihr werdet neurotisch und verrückt bei dem Versuch, zu diesem Zweck zu gelangen, der niemals da war.

Lasst uns diese Schnur jetzt gleich durchschneiden. Es gibt keinen Zweck. Woah. Aber dann sagt ihr: „Mein Leben ist bedeutungslos.“ Ja, so ungefähr. *(Lachen)* „Es gibt keinen Zweck? Es gibt keine Bedeutung? Es gibt keine Leidenschaft?“ Ja! Diese sind alt und sie sind Makyo! Wir sprechen jetzt von Ahmyo. Diese anderen sind so alt und so mit Maden befallen und Viehzeugs und Schrott und Müll. Es ist eine Jauchegrube!

Könnt ihr euch für einen Moment ein Leben ohne Zweck vorstellen? Könnt ihr euch vorstellen, ha, ein Buch zu schreiben „Das zwecklose Leben“ *(Lachen)* in Klammern gesetzt - „Als Antwort für all die analen Arschgesichter von euch, die daran glauben, dass es einen Zweck geben muss!“ Ich würde es lieben!

LINDA: Anale was? Anale Arschgesichter?

ADAMUS: Arschgesichter! Ich mache mich bei Buchtiteln besser als Kuthumi, glaube ich. *(Lachen)*

Wisst ihr, Zweck ist wirklich ein schlechter Bettpartner, wirklich schlecht. Er wird euch ausrauben. Er wird von euch stehlen. Er wird euch hintergehen und in die Irre führen, und er wird euch auch falsch inspirieren. Aber wenn er euch falsch inspiriert, dann hält er euch von eurer wahren

Inspiration ab, welche es einfach nur ist, zu sein. Einfach zu sein, ohne Zweck, ohne Bedeutung. Wie befreiend! Wie *erstaunlich*, dass ihr einfach nur existieren könnt, nur um der Existenz willen, dass es eure Leidenschaft ist, einfach zu sein, dass ihr... (*jemand sagt „Ja!“*) Ja! Danke. Halle... oh, dort wollen wir nicht hingehen. Amen? Nein. Nein, lasst uns nicht das tun. Also, es ist so befreiend, und doch so herausfordernd.

Ihr hattet also Dinge, die in der letzten Zeit in euer Leben gekommen sind. Ihr wusstet nicht, was sie waren, aber „Was hat das zu bedeuten?“ „Es gibt keine Bedeutung.“ „Was soll ich tun?“ „Nichts.“ Alles davon geht vor und zurück und dann wundert ihr euch: „Was läuft verkehrt bei mir?“ Nichts!

Diesen Monat möchte ich also von euch, dass ihr wirklich, *wirklich* in das Zwecklose hinein fühlt. Kein Zweck. Lasst euch selbst vollkommen auf die Bedeutungslosigkeit ein. Lasst euch ein auf: „Ich habe keinen Zweck hier. Keine Leidenschaft.“ Es wird sich am Anfang sehr seltsam und unbequem anfühlen, weil euch das über Lebenszeiten hinweg angetrieben hat. Zweck und Leidenschaft haben euch wieder hierher zurück eingesaugt, bevor ihr tatsächlich bereit wart, wieder in diese Lebenszeit zurückzukommen.

Es ist Makyo vom Feinsten, aber ihr braucht es nicht mehr. Und ihr fühlt, ihr erfahrt die Energien um euch herum, die euch anstoßen, nein, die euch aus dem Zweck heraus katapultieren. Geht raus aus diesem alten... es ist eine Programmierung. Es ist ein Haufen altenergetischer Selbstprogrammierung, Massenbewusstseins-Programmierung, Programmierung von Wesen aus den anderen Seinsbereichen, die an ihren physischen Testern festkleben irgendwo dort unten in euch. Sie lieben Menschen mit einem Zweck. Es ist die größte Möglichkeit, um mit euch zusammen herumzuziehen, mit euch zu tanzen, euch zu manipulieren. Lasst den Zweck los - ich meine, den altenergetischen Zweck, die Art und Weise, wie ihr darüber gedacht habt - lasst die Leidenschaft los und entdeckt, was wirklich da ist. Es ist erstaunlich. Es ist herausfordernd.

Und ihr werdet etwas tun - ich werde es euch vorab erzählen, denn ich kenne euch. Ihr werdet sagen: „O.k., ich habe dies rausgeschmissen. Ich habe das rausgeschmissen und ich habe auch all diese anderen Dinge rausgeschmissen. Ich bin sauber, Adamus. Ich habe meine ganzen Zwecke und Leidenschaften rausgeschmissen.“ Und ich werde sagen: „Nein, schau in deinen Taschen nach. Du versteckst immer noch welche.“ „Oh, ich vergaß, Adamus. Ich vergaß, dieses eine auch herauszunehmen.“ Und ich werde sagen: „Schau noch einmal nach. Da gibt es immer noch mehr davon.“ „Nun, außer diesem,“ werdet ihr sagen, „Adamus, das muss ich haben. Ich habe all diese ganzen anderen Dinge losgelassen und ich bin ziemlich sauber. Ich bin 99 % sauber und darum werde ich in der Lage sein, 99 % Freiheit zu bekommen.“ Nein. Nein. Alles muss gehen.

Ihr könnt an keinem davon festhalten, und ihr werdet vielleicht durch einige Quälereien und durch einige Ängste gehen, und dann werdet ihr hinterfragen, nehmen wir mal an: „Nun, was hat er wirklich gesagt?“ Und dann werdet ihr darüber philosophieren und ihr werdet euch mit anderen Shaumbra unterhalten und dann werdet ihr versuchen, alles auseinanderzunehmen, was ich gesagt habe. Ich sagte: „*Du brauchst keinen Zweck in deinem Leben. Du brauchst keinen Zweck, um zu existieren!*“ Basta. Basta. Und dann werdet ihr alle auf eine neue Art existieren. Auf eine wirklich, wirklich wundervolle, neue, befreiende Art und Weise.

Dies sind also die Elemente, die euer Leben momentan beeinflussen. Sie sind hart, aber ihr seid besser als das. Ihr erlaubt euch selbst, sie zu erfahren, weil ihr euch ausdehnt. Ihr seid die Standards. Ihr seid... ah, das ist auch ein alter Zweck. Ihr seid einfach, und das ist eine wunderschöne Sache.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und uns in unser nächstes Segment hinein bewegen, ein sehr wichtiges - oder auch nicht.

Magie

Vor einer langen Zeit...ich fühle, dass ich euch innerhalb von einer Minute damit einhüllen werde! Es war einmal, vor einer langen Zeit auf der Erde, da gab es eine Sache, genannt Magie. Jetzt werden einige von euch später fragen, warum ich es nicht Fantasie genannt habe. Nun, Fantasie hat eine schlechte Assoziation. Also werde ich es Magie nennen. Aber vor einer langen Zeit auf der Erde, genauso wie in den anderen Seinsbereichen, gab es etwas, was Magie genannt wurde.

Magie war dieser kreativer Ausdruck, dieser kreative Austausch in die anderen Seinsbereiche hinein. Vor einer langen Zeit auf der Erde wart ihr in der Lage, dies tatsächlich zu erfahren - zu fühlen, zu berühren, zu sehen - Dinge wie die Windelfen. Windelfen. Sie schweben in der Luft. Sie schweben in der Luft, an euch vorbei, und euer Verstand sagt: „Oh, das war nur eine Brise.“ Nein, das könnte eine Windelfe gewesen sein.

Es gibt Wolkenengel, und eure Augen sehen sie gelegentlich, aber dann springt euer Verstand ein und sagt: „Also nein, das sind nur Luftbewegungen und Muster am Himmel, wo die Temperaturen und die Luftfeuchtigkeit die Form der Wassertropfen beeinflusst, die mitten in der Luft freigegeben werden.“ O.k. O.k. Das ist eine interessante Weise, um zu leben, aber es gibt tatsächlich Wolkenengel.

Tatsächlich war während des gesamten Treffens ein Einhorn dort drüben in der Ecke. Und einige von euch haben tatsächlich etwas seltsames gefühlt, aber euer Verstand blendete es aus - „Oh, das ist Blödsinn. Ich kann nicht anfangen, das zu denken, sie werden denken, ich bin verrückt.“ Nein, sie wissen bereits, dass ihr verrückt seid, also ist es okay. Erfahrt das Einhorn.

Es gibt Gnome. Es gibt Elfen. Es gibt Wasserelemente - kleine brillante, wunderschöne, magische Wesen im Wasser selbst. Da gibt es Merlin. Merlin, sehr real, so sehr ein Teil eurer momentanen Realität. Aber die Menschen haben die Magie in ihrem Leben ausgeblendet, weil es keinen Sinn ergibt. Richtig, Charlie? Es ergibt keinen Sinn. Das passt nicht in die Muster, in denen ihr drin sein solltet.

Es wurde also vor einer langen Zeit herausgequetscht. Ausgeblendet, so dass alles in seiner netten, sauberen Ordnung sein konnte, und dass wir keine verrückten Menschen gehabt haben, die kleine Energien sehen, die herumrennen, die kleine unsichtbare, magische Energien sehen. Sie sind ein essenzieller Teil der Erde. Sie haben seit Anbeginn der Erde mit Gaia gearbeitet, um das Leben auf diesem Planeten zu erhalten. Sie sind immer noch unter uns. Sie verändern sich auch gerade. Viele der Elemente, der magischen Wesen, die hier gewesen sind, einige von ihnen gehen jetzt. Neue

kommen hinzu. Sie nehmen nicht unbedingt physische Qualitäten an, so wie ihr es bei den Elfen und Kobolden hattet.

Sie sind echt, meine lieben Freunde. Sie sind echt. Sie sind nicht einfach nur Märchen für kleine Kinder. Sie sind sehr, sehr echt. Und unglücklicherweise, mit dem Verlust der Kreativität, dem Verlust der Imagination auf der Erde, sind sie auch an den Rand gedrängt worden. Sie sind in Vergessenheit geraten.

Was passiert also, wenn sie ignoriert werden oder wenn die Menschen ihnen den Rücken zukehren? Sie sind im Mitgefühl, also drehen sie sich um und gehen, weil sie nicht gewollt sind. Aber sie warten. Sie warten auf die richtige Zeit, und diese ist genau jetzt.

Es ist Zeit, dass die Magie zurück auf diese Erde kommt. Magie tut verschiedene Dinge. Sie öffnet die Korridore zwischen den Dimensionen. Es sind dimensionale Wesen, grundsätzlich nichtphysische, magische Wesen. Sie kommen jetzt, um mit den Menschen auf der Erde zu arbeiten, die einfach nur aus Freude daran - nur aus Freude - die Neue Erde erschaffen, nur weil sie es können. Sie werden in der Luft sein, in der Erde, im Wasser, überall um euch herum. Sie werden in eure Träume hereinkommen - wenn ihr es ihnen erlaubt. Sie kommen in eure Vorstellungen hinein - wenn ihr sie benutzt. Sie sind nicht hier, um euch Antworten zu geben; sie sind hier, um zu spielen. Sie sind hier, um euch zu helfen, euch in die anderen Dimensionen hinein zu bewegen, in die ihr noch niemals zuvor hineingegangen seid. Um euch zu helfen, euch nach draußen über euren Verstand hinaus auszudehnen.

Sie sind hier, um die neuen Energien balancieren zu helfen, um die neuen Energien am Fließen zu halten, um sie klar zu halten. Und sie sind hier. Sie sind jetzt in diesem Raum. Sie sind in eurem Leben aufgetaucht. Ein kleiner Hauch, den ihr neben euch wahrnehmt; ein kleiner Ton, den ihr hört, aber in dem Moment, wo ihr euch darauf konzentriert, scheint es wegzugehen; ein leises Gefühl nachts, wenn ihr schlaft, so als wäre gerade etwas da gewesen und hätte euch gestreift.

Noch einmal, wir sind in der Zeit der Rückkehr der Magie. Ihr habt bereits vorher damit gearbeitet, sodass es jetzt nicht wirklich etwas zu lernen gibt. Es geht einfach darum, es wieder hier herein zu erlauben. Ja, es werden einige Neue dabei sein, die hereinkommen, die ihr in der Vergangenheit nicht erfahren habt, aber ihr werdet eine Beziehung zu ihnen finden, weil die Elemente, die magischen Wesen, einfach die Manifestationen eurer vergangenen Einflößungen sind.

Lasst es mich so ausdrücken. Als die Engelwesen hereinkamen, um die Erde mit Lebensenergie zu besamen, flößten sie auch die Magie in die Erde ein. Als ihr hereinkamt und einen physischen Körper angenommen habt, war es eines der ersten Dinge, die ihr getan habt, damit anzufangen, den Dingen um euch herum Leben einzuflößen oder einzuhauchen.

Ganz nebenbei, eine der Übungen, die wir in einigen der alten Mysterien-Schulen gemacht haben war es, dass wir Keramik-Statuen oder Keramik-Figuren hergestellt haben und ihr seid jahrelang davor gesessen und habt hinein geatmet und eingeflößt, bis diese Statue zum Leben erwacht ist - anfang zu laufen, zu sprechen, sich umher zu bewegen. Und dann hattet ihr das Einflößen begriffen. Ihr müsst jetzt hier nicht mehr über Jahre sitzen. Ihr müsst es einfach nur tun. Das ist die Neue Energie. Es dauert nicht mehr so lange.

Damit will ich sagen, diese magischen Wesen sind die Manifestierung eurer Einflößungen, davon, dass ihr euer Leben in das Wasser hinein geatmet habt, in die Luft, in den Boden, in die Tiere, in die unsichtbaren Seinsbereiche. Sie gehören euch. Sie sind für eine lange Zeit ausgeblendet gewesen und sie sind bereit, jetzt wieder zurückzukommen. Nun, lasst mich es so sagen, *ihr seid* bereit dafür, dass sie zurückkommen.

Dies wird dabei helfen, viele, viele Dinge zu tun. Es wird eure Imagination öffnen. Es wird, wenn ihr es erlaubt, euch einfach große Freude schenken, mit ihnen zu spielen. Zuerst wird dies ein bisschen seltsam erscheinen, weil euch erzählt worden ist: „Du bist jetzt vier Jahre alt. Du kannst diese imaginären Freunde nicht mehr haben.“ Ich sage euch etwas, einige der größten Wesen unserer Zeit - sie würden es nicht notwendigerweise preisgeben - aber Thomas Edison, ein großer Erfinder, einige von euch hegen bestimmte Gefühle für ihn, aber Edison würde mit diesen Elementen spielen. Er erlaubte sich diesen Luxus. Er erlaubte sich - wie würdet ihr es ausdrücken - diesen Zeitvertreib. Er genoss es, dies zu tun. Er hat mit niemandem darüber gesprochen, denn er wusste, dass sie von ihm denken würden, er sei verrückt. Aber das war es auch, wo er einige seiner besten Ideen herbekam. Nicht weil sie ihm dies gaben, sondern weil er in seinem kreativen Modus war und dann die Antworten bekommen hat.

Es wurde von Einstein benutzt, von einem der größten Denker, Musiker, Mozart. Sie würden es sich selbst erlauben, mit der Magie des Lebens zu spielen. Natürlich konnten sie nicht darüber reden. Sie konnten es nicht ausdrücken, aber sie wussten, dass es ein wichtiges Element ihrer Freude im Leben war, von ihrer Arbeit. Nun, einige von ihnen sagten: „Weißt du, ich bin brillant, aber ich muss verrückt sein, weil ich dies tue.“ Also fürchteten sie sich davor, dass sie ihren Verstand verlieren würden. Tatsächlich taten sie dies, aber das war eine gute Sache.

Also liebe Shaumbra, ich werde John darum bitten, das letzte Lied von Anders, das wir spielten, als wir in diese Sitzung kamen, noch einmal zu spielen. Ich werde euch darum bitten, wirklich einzuatmen und euch selbst zu erlauben - werdet verrückt. Es gibt jetzt gerade eine Menge Wesen in diesem Raum, von unserem immer präsenten Einhorn bis hin zu den kleinen Elfen und dem Lufthauch und allen anderen und zu einigen, die wiederum keine Art physischer Qualitäten angenommen haben. Erlaubt euch selbst, sie einfach zu erfahren.

Wie ihr das macht? Nun, nicht hier oben (*Kopf*). Ihr tut dies einfach, indem ihr euch öffnet, atmet und spielt. Lasst uns einfach für einen Moment spielerisch sein. John.

(Die Musik fängt an: „Sja Va Na,“ Lied Nr. 6 von Oh-Be-Ahn von Anders Holte)

Ladet jetzt eure Pakauwahs ein. Sie sind ein Teil der Magie. Ihr habt eure Pakauwahs erschaffen. Sie sind ein Teil von euch. Sie sind ein Ausdruck von euch selbst. Sie sind magische Wesenheiten und sie spielen mit diesen anderen Wesen.

Es ist so, so lange her, seit diesen Wesen erlaubt wurde hereinzukommen, seit ihr euch selbst erlaubt habt, sie zu erfahren. Es bringt euch eine Menge Spaß zurück. Da muss gar kein großer Zweck dahinter sein, als einfach nur zurückzubringen, was in eurem Leben natürlich war; jenseits der Muster und der Limitierung zu gehen. Es fügt eurem Leben so viel Farbe hinzu. Und doch öffnet es zur selben Zeit die Korridore zwischen den Dimensionen. Es bietet einen Weg, um wirklich dabei zu helfen, die neuen Energien zu balancieren und am Fließen zu halten.

Die Magie jetzt wieder zurückzubringen und jedes dieser magischen Wesen ist auch etwas, was vielen dieser - wie ihr sie nennen würdet - Kristallkinder, den Neuen, die hereinkommen, was ihnen ihre Spielsachen gibt, was ihnen dabei hilft, in der Imagination zu bleiben. Tatsächlich, wenn ihr euch ein Wesen vorstellen könnt, das noch niemals zuvor auf der Erde war und jetzt für seine erste Inkarnation hereinkommt, durch viele Übungen in den Schulen auf der Neuen Erde hindurch geht, aber zum ersten Mal hier hereinkommt und diese harsche, harsche Realität auf der Erde fühlt - so wie ihr es vorher gefühlt habt, als ihr tief unter Wasser gegangen seid, diesen extremen Druck auf eurem Körper, die Verwirrung und Desorientierung gespürt habt - indem ihr diese magischen Wesen jetzt wieder hier hereinbringt, so wird es dies für sie so viel einfacher machen, wird es dies um einiges komfortabler und beruhigender für sie machen.

Tut es für euch selbst. Bringt die Magie für euch zurück, aber ihr werdet es auch für die Neuen tun.

Und damit, meine lieben Freunde, bin ich weg für ein Treffen in Florenz. Und erinnert euch, alles ist gut in der gesamten Schöpfung und darum Bin Ich Adamus, im Dienste für euch.

Arrivederci.

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65